

X Gemeinsam zu besserer Bildungsqualität

Vertreter von Landkreis, Kommunen und Schule stellen im Kreishaus die „Bildungsmarke OHZ“ vor

VON CHRISTIAN VALEK

Landkreis Osterholz. Für die Vertreter des Landkreises Osterholz gilt gute Bildung als Kapital. Eine so genannte Bildungsmarke OHZ soll in den kommenden Jahren helfen, dieses Kapital messbar zu mehren. Auf dem Weg zur Bildungsregion Osterholz sollen Vertreter von Bildungseinrichtungen, Kindertagesstätten und weiterführenden Schulen sich verpflichten, die Qualität ihrer Lehre zu verbessern.

Mittel- bis langfristig sollen alle Bildungsbereiche und -akteure dem Gütesiegel des Landkreises zum Erfolg verhelfen. Ziel der Bildungsmarke soll sein, ein attraktives und Erfolg versprechendes Bildungsangebot zu schaffen. Die Bildungsqualität soll sich durch alle Bildungsbereiche ziehen. Auch frühkindliche Bildung und Erwachsenenbildung sollen nach und nach in das Qualitätskonzept des Landkreises integriert werden, heißt es.

Die Abschlusszahlen der Schulabgänger in 2012 sollen der Gütekontrolle dienen. Angestrebt wird, dass mehr als 99 Prozent der Schüler von allgemeinbildenden Schulen einen Schulabschluss vorweisen können. Ferner sollen die Quoten höherwertiger Abschlüsse im Sekundarbereich I und für Schulabgänger mit Hochschulzugangsberechtigung im Landkreis Osterholz gesteigert werden.

Den ganzen Erfolg der „Bildungsmarke OHZ“ würde man frühestens in sechs Jahren sehen können, wenn die ersten Schüler den Schulabschluss in der Sekundarstufe I ablegen, stellte Osterholz' erste Kreisrätin Heike Schumacher in Aussicht.

Was soll bis dahin passieren? Die Schulen im Landkreis sollen freiwillig Mitglied im Team der „Bildungsmarke OHZ“ werden. Sie verpflichten sich zu gemeinsamen Zielen der Region sowie zu Maßnahmen, um diese Ziele zu erreichen, heißt es in einer Pressemitteilung aus dem Kreishaus. Der Landkreis, seine Kommunen und die Landesschulbehörde Niedersachsen unterstützen die Kooperation. Die Erfüllung von



Schätzen gute Bildung als Kapital: Dr. Markus Stöckl, Holger Lebedinzew, Heike Schumacher, Heidrun Ehrhardt-Froese, Susanne Geils und Dr. Jörg Mielke (von links).

FOTO: CHRISTIAN VALEK

sechs bis sieben relevanten Kriterien soll dabei helfen, die Abschlussquoten der Schulen zu erhöhen, erklärte Dr. Markus Stöckl, der beim Landkreis die Vernetzung der Aktivitäten betreut. Beispielsweise müsse darauf hingearbeitet werden, dass Lernverhalten der Schüler durch methodische, soziale und fachliche Kompetenzen zu erhöhen. Vor allem beim Übergang in eine andere Schulform käme es zu „Reibungsverlusten“, wie die Ritterhudes Grundschulleiterin Heidrun Ehrhardt-Froese erläuterte.

Ein Methoden-Ordner, den die Schüler mitnehmen, könne dabei helfen, die Leistungsverluste zu mindern. Schüler könnten beim Übergang in die Sekundarstufe I das

vorhandene Methodenportfolio übernehmen. Gerade hier sollte sich zeigen, wie wichtig die Verzahnung von Schulen sei, so Ehrhardt-Froese.

Auch gehe es darum, den Lehrern den Rücken zu stärken, wie Osterholz-Scharmbecks erster Stadtrat, Jörg Fanelli-Falcke, betonte. „Es soll Solidarität für einen gemeinsamen Bildungsauftrag entstehen“, so Fanelli-Falcke. Denkbar sei, dass Schulungskurse für Lehrende mit guten Dozenten auch vor Ort stattfinden könnten, wie Schumacher in Aussicht stellte.

Alles in allem würden die Schulen eigene Schwerpunkte behalten können. „Wir wollen garantieren, dass das System so gut wie

möglich funktioniert, indem wir uns über die Themen verständigen“, sagte Landrat Dr. Jörg Mielke. Im Januar sollen bei Workshops Zielvereinbarungen den Ressourceneinsatz der Schulen festlegen. Außerdem sollen erkennbare Entwicklungsziele benannt und die Einleitung von Veränderungsprozessen beschrieben werden. Eine erste Auswertung des Erfolgs werde es voraussichtlich 2012 geben, heißt es. Zum Einstieg in das Thema wird am 16. November die Schulreformerin Enja Riegel, ehemalige Leiterin der Helene-Lange-Schule in Wiesbaden, zu einem Vortrag über Schule und Bildung in der Stadthalle erwartet. Ihr Redebeitrag: „Schule kann gelingen“.